

Am 21. Februar tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann im Großen Saal der Stadthalle Balingen. Zu Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Aktuelles zum Luftreinhalteplan

Oberbürgermeister Helmut Reitemann informierte die Stadträtinnen und Stadträte in der letzten Sitzung des Gemeinderates über die Ergebnisse der Schadstoffmessungen in Endingen, in der Wilhelmstraße und in der Bahnhofstraße. Dabei musste festgestellt werden, dass die Messungen deutliche Überschreitungen der Grenzwerte für Stickoxide aufwiesen und damit keine Verbesserung gegenüber den Messungen aus dem Jahr 2013 eingetreten ist. Oberbürgermeister Reitemann bedauerte es, dass die ergriffenen Maßnahmen, nämlich das Tempolimit und die Linksabbiegespur sowie die erwartete Verbesserung durch die allgemeine Flottenerneuerung nicht den erhofften positiven Effekt bewirkt haben. Somit werde die Einführung einer Umweltzone in Balingen ab 1. April 2017 immer wahrscheinlicher. Jedoch wolle man die Messergebnisse des nächsten Messzyklus, die Anfang März vorliegen dürften noch abwarten.

Wahlen bei den Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Balingen

In den vergangenen Wochen wurden in den Feuerwehrabteilungen Erzingen, Ostdorf, Weilstetten und Zillhausen die Wahlen zum Abteilungskommandanten und Stellvertreter durchgeführt. Nach der Bestätigung der Wahlen im Verwaltungsausschuss der Stadt Balingen hat jetzt auch der Gemeinderat den Wahlen einstimmig zugestimmt. Bei der Abteilung Erzingen wurde Herr Frank Feuser zum Abteilungskommandanten und Herr Markus Kille zu dessen Stellvertreter wiedergewählt. In Ostdorf wurde der bisherige Abteilungskommandant Frank Haug wiedergewählt. In Weilstetten wurde Frank Espenlaub als Abteilungskommandant wiedergewählt. In Zillhausen wurde Herr Joachim Flech zum Abteilungskommandanten und Herr Michael Schneider zu dessen Stellvertreter wiedergewählt.

Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Steinenbühl“ Kreisverkehr L415/ Erschließung des Gewerbegebiets

Die Mitglieder des Gemeinderates diskutierten ferner den Aufstellungsbeschluss in puncto Kreisverkehr L 415 und der damit verbundenen Erschließung des

Gewerbegebiets Steinenbühl. Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der vergangenen Sitzung des Technischen Ausschusses vorberaten und hat nun einstimmige Zustimmung erfahren. Nach den geführten Diskussionen soll nun im Zuge der Erschließungsarbeiten der bisherige Anschluss an die Landesstraße zwischen „Gewerbepark Stumpp“ und „Dannecker Sport und Freizeitmoden“ zurückgebaut und durch einen neuen Anschluss in Verlängerung der Rosenfelder Straße zwischen „Maas Reisen“ und Fitnesscenter „Clever Fit“ mittels eines Kreisverkehrs ersetzt werden. Über den neuen Kreisverkehr kann insbesondere die Verkehrssicherheit und die Leistungsfähigkeit speziell für Linksabbieger in Richtung Geislingen erheblich verbessert werden. Zudem eignet sich der neue Kreisverkehr sehr gut für die Erschließung des neuen Gewerbegebiets. Im Anschluss an den Aufstellungsbeschluss soll eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die Unterrichtung der Behörden durchgeführt werden.

Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Steinenbühl“

Der Gemeinderat der Stadt Balingen entschied sich einstimmig dazu, dem Auslegungsbeschluss für das rund 5,9 ha große Gewerbegebiet „Steinenbühl“ zuzustimmen und somit dem Verwaltungsvorschlag zu entsprechen. Der nun vorliegende Bebauungsplanentwurf regelt die Bebaubarkeit und die innere Gebietserschließung. Über den Bebauungsplan können den Gewerbetreibenden zukünftig Bauplätze zwischen 2.000 m² und bis zu 10.000 m² im Nordwesten der Kernstadt angeboten werden. In hohem Maße wurden hinsichtlich der Planung und der Umsetzung des Gewerbegebiets „Steinenbühl“ die damit verbundenen Eingriffe in die Natur und Landschaft überprüft, wobei vorliegend ein besonderer Schwerpunkt im Bereich des Vogelschutzes lag. Die Umsetzung der Planung soll möglichst zeitnah erfolgen und mit der Erschließung noch dieses Jahr begonnen werden.

Rückübertragung der Erddeponie Hölderle

Bereits in der vergangenen Sitzung des Technischen Ausschusses diskutierten dessen Mitglieder über die mögliche Rückübertragung der Entsorgungsverpflichtung auf den Landkreis hinsichtlich der Erddeponie Hölderle. Aus Sicht der Verwaltung der Stadt Balingen wird die Erddeponie unter den gegebenen Rahmenbedingungen auf lange Sicht gesehen nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben sein. Aus diesem Grund entschied sich der Technische Ausschuss dazu, der Empfehlung der Verwaltung zu folgen und stimmte dem Vorgehen zu die Rückgabe an den Landkreis zu verfolgen. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats entschieden sich auch dessen Mitglieder einstimmig, den vorgeschlagenen Weg zu gehen. Jedoch soll dies nur geschehen, wenn der Landkreis gewisse Rahmenbedingungen der Stadt Balingen erfüllt. Außerdem

beabsichtige die Stadt das Zwischenlager für die Beprobung des Bodenaushubs und den Grünmüllzwischenlagerplatz des Bauhofs jeweils für eigene Zwecke selbst zu betreiben.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

Dienstag, 28. März 2017 um 17.00 Uhr

im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.